

Landesruderverband Brandenburg e.V.



2. NEWSLETTER

März | **Juni** | September | Dezember 2022

MASTERS CHAMPIONAT WERDER (HADEL)

Zum DRV-Masters-Championat nach Werder (Havel) waren etwa 400 Masters angereist. Nach zwei Jahren Pause konnten sie wieder zeigen, was sie können. Einige von ihnen legten vier Mal am Siegersteg an und wurden von Kerstin Hartleib gebührend geehrt. Auch die Bürgermeisterin der Stadt Werder (Havel) und Schirmherrin der Veranstaltung, Frau Manuela Saß, gratulierte den siegreichen Booten.

DJM Köln

Die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften der Altersklassen U19, U17 und U23 wurden in diesem Jahr in Köln ausgetragen. Die Meisterschaftsvorbereitung für die Brandenburger Teilnehmer begannen schon viel früher, mit einigen stützpunktübergreifenden Trainingslagern. Viele Wochen Training liegen hinter den Aktiven. So wurde auch das Projekt „Landesachter“ ins Leben gerufen und unter der Leitung von Thomas Heidemann ging der Achter in Köln an den Start.

Erste Inklusive Regatta in Rüdersdorf

Bei schönstem Wetter fand in Rüdersdorf die erste Inklusive Regatta auf dem Kalksee statt. Unter der Leitung und Planung von Lutz Bühnert trafen sich Ruderer aus 5 Vereinen und 3 Bundesländern und kämpften auf dem Kalksee um die besten Platzierungen. Im kommenden Jahr soll die Veranstaltung wiederholt und ausgebaut werden, eine Beteiligung unserer Nachbarnationen ist vorgesehen. Wir freuen uns auf eine Neuauflage in 2023.

INFOS AUS DEM PRÄSIDIUM

Liebe Freundinnen und Freunde des Rudersports,

es ist Zeit für unseren zweiten Newsletter, der pünktlich zum (nationalen) Saisonende vor der Sommerpause erscheint. Unsere Landesauswahl der Ruderjugend steht in den Startlöchern, um in Bremen den Bundeswettbewerb zu bestreiten, unsere Nationalkader bereiten sich auf die U19- bzw. U23-Weltmeisterschaften vor und viele Vereinsmitglieder werden die Sommerzeit nutzen, um unsere Landes- oder noch unbekannte Gewässer zu erkunden.

In die Sommerzeit fällt auch das erste Kennenlern-Rudern des Landesruderverbands. Der RCHB öffnet am **23. Juli** seine Tore, um allen interessierten Ruderern aller Altersklassen das stattliche Bootshaus und das wunderbar in Brandenburgs Innenstadt gelegene Ruderrevier zu präsentieren. Wir freuen uns über alle bereits eingegangenen Anmeldungen und noch mehr über die noch folgenden Zusagen. Nutzt die Gelegenheit, beim Start unserer Serie der Bootshaus-Vorstellungen dabei zu sein - wir freuen uns auf Euch!!!

Während der Kinder- und Jugendsportspiele des Landessportbunds kam es zu einem Austausch mit den ebenso auf dem Beetzsee regattierenden Kanuten. Es liegt uns am Herzen, unsere beiden Sportarten einander näher zu bringen. Hierfür gibt es schon einen konkreten Vorschlag: wir werden im kommenden Jahr einen gemeinsamen Saisonstart veranstalten und dafür zunächst das gemeinsame Anrudern/Anpaddeln am **ersten April-Wochenende** in Potsdam wieder aufleben lassen. Bitte merkt Euch diesen Termin in Euren Veranstaltungskalendern schon einmal vor. Selbstverständlich kann jeder Verein seine eigene Tradition fortsetzen. Es wäre aber sehr schön und wünschenswert, wenn von allen Vereinen eine Abordnung an dem gemeinsamen Saisonstart teilnehmen würde.

In diesem Sinne wünschen wir Euch einen tollen Sommer mit viel Erholung und schönen Erlebnissen am und auf dem Wasser

Euer Präsidium des Landesruderverbandes

REGATTABERICHTE

400 Masters-Ruderer in Werder (Havel)

Über 400 Ruderer der Altersklassen ab 27 Jahre aus mehr als 40 Rudervereinen aus ganz Deutschland ermittelten Mitte Juni auf der Werderaner Föhse die Sieger und Platzierten des Masters-Championats des Deutschen Ruderverbandes.

Bei glänzender Stimmung und bestem Wetter genossen es die Athleten, endlich wieder auf dem „Sattelplatz“ aufeinander zu treffen, sich auf der Regattastrecke zu messen und danach am reichhaltigen Kuchenbuffet zu stärken.



Die Schirmherrin der Regatta und Bürgermeisterin der Stadt Werder (Havel), Manuela Saß, ließ es sich trotz des anstehenden Wahlsonntags nicht nehmen, am Samstag die Medaillen und „Pokale“ zu überreichen und den Ruderern für ihre Leistungen herzlichst zu gratulieren.

Einige von ihnen legten am Wochenende gleich vier Mal im Einer oder aber in ihren Mannschaftsbooten vor dem applaudierenden Publikum am Siegersteg an und freuten sich über die Glückwünsche von den Vereins- und Ehrenvorsitzenden, der LRV-Präsidentin und der Doppel-Olympiasiegerin Kerstin Hartleib. Diese konnte wiederum auch einem Doppel-Olympiasieger gratulieren, denn Dr. Thomas Lange gewann mit seinem Zweierpartner Lars Komorowski für den Ratzeburger Ruderclub sowohl den Vorlauf als auch das Finale des

Männer-Doppelzweiers der Altersklasse D (50 Jahre und älter). Erfolgreichster Verein der Regatta war der SV Energie Berlin und auch der ausrichtende Ruder-Klub Werder (Havel) freute sich über zwei Siege von Michael Wolter, die er im Doppelvierer in Renngemeinschaft mit den Sportlern aus Neuruppin, Brandenburg und Berlin erruderte. Zum Ende des ersten Regattatages hin wurden am Getränkestand des beliebten „Partyservice Paul“ noch lange gut gelaunt die Rennen ausgewertet und Pläne für das Masters-Rudern geschmiedet.

Nach zweijähriger Pause war das wegen der anstehenden Euro-Masters-Regatta mit einer geringeren Teilnehmerzahl als gewohnt veranstaltete Masters-Championat ein guter Einstieg für die Sportler aus nah und fern, den Ruder-Klub Werder (Havel) und sein engagiertes Regatta-Team. Ohne die zuverlässige Unterstützung der Stadt Werder (Havel) mit der Einrichtung der beliebten Regattastrecke, des Havel-Regatta-Vereins und dort Steffen Christgau, des liebevoll betreuenden Ärzte-Teams der Kliniken Beelitz GmbH und der seit Jahren zuverlässigen Partner und Förderer des Rudersports wäre dies nicht annähernd so gut gelungen. Wir sagen herzlichst Dankeschön und freuen uns auf unsere Havel-Ruder-Regatta im Herbst!



Erste Inklusive Regatta für Sportler/innen mit geistiger Behinderung in Rüdersdorf

Rudern ist für alle ein guter Sport, egal ob mit oder ohne Einschränkung. Bei der Entwicklung von Teilhabemöglichkeiten spielt auch der Wettbewerb eine wichtige Rolle. Bisher waren unsere behinderten Sportler im Verband wenig vertreten, was vor allem dem noch recht geringen Angebot geschuldet war. Der LRV Brandenburg geht gemeinsam mit dem

DRV einen neuen Weg. In Rüdersdorf wurde Ende Juni eine inklusive Veranstaltung mit mehrheitlich behinderten Sportlern durchgeführt.



Fast unbemerkt fanden bei bestem Ruderwetter, neben den FINALS und den Special Olympics 2022, in Rüdersdorf Wettbewerbe im Rudern für Menschen mit geistiger Behinderung statt. 18 Ruderer/innen aus 5 Vereinen in 3 Bundesländern trafen sich zum sportlichen Vergleich.

In Para-Booten (etwas breiter als Rennruderboote) wurden im Einer und Zweier 8 Rennen ausgetragen. Läufe mit 4 Booten waren keine Seltenheit. Die Strecke von 500m versprach spannende Rennen und knappe Zieleinläufe. Die Dame an der Hupe konnte oft nicht so schnell drücken, wie die Boote einliefen. Eine Herausforderung für die Organisatoren bestand in der Zahl der bereitstehenden Para Boote, die jedoch mit längeren Startabständen und Mehrfachnutzungen gemeistert werden konnte. Bisher starteten ID Sportler (Sportler mit geistiger Behinderung) überwiegend in Gig Booten. Leistungswille und Charakter der Veranstaltung wurde durch die Nutzung der üblichen Para Rennboote unterstrichen.

Orga-Team und Kampfrichterteam hatten einiges zu tun, konnten zum Glück jede Frage, jedes Problem lösen. Während der Veranstaltung gab es einige Punkte, die es in den kommenden Jahren zu verbessern gilt, um die Teilnahmebedingungen zu verbessern und für alle Mitglieder ein Wettbewerbsangebot zu schaffen.

Im kommenden Jahr soll diese Veranstaltung wiederholt und ausgebaut werden, eine Beteiligung unserer Nachbarnationen ist vorgesehen. Die Aufgaben der Inklusion machen an der Grenze nicht halt.

Wir bedanken uns für die Unterstützung und das Gehör des DRV und des mitorganisierenden Landesruderverbandes Brandenburg. Ein besonderer Dank gilt den Betreuern und den Helfern, die dieses tolle Event erst möglich gemacht haben.

Lutz Böhnert

Rüdersdorfer Ruderverein Kalkberge

Brandenburgs B-Junioren und der Weg zu den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Köln

Mit dem großen Finaltag der U19 und der U17 fanden die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften der Sportart Rudern in Köln am Sonntag ihren würdigen Abschluss. Über vier Tage vom 23. bis 26.06.2022 wurden zunächst mit Vor- und Hoffnungsläufen, anschließend in den Halbfinals die Teilnehmer der B- und A- Finalläufe ermittelt.

Das Land Brandenburg war hier natürlich mit den Sportschülern Potsdams stark vertreten, aber auch durch die weiteren Ruderer des Landeskaders aus den Leistungstützpunkten. Die diesjährige Vorbereitung auf das „Highlight: Deutsche Meisterschaft“ begann mit einem Auswahlverfahren im Winter. In den Osterferien trafen sich dann die Ruderer aus den Stützpunkten (Neuruppin/Schwedt, Brandenburg/Plaue/Werder, Königs Wusterhausen und Beeskow) zu einem Trainingslager. Hier wurden erste Etappenziele gesetzt und der Saisonplan erarbeitet.

Für die 15- und 16-jährigen Juniorinnen und Junioren galt es, die Entscheidung für die kommenden zehn Wochen zu treffen – während der Werktage Schule plus Training im Heimatverein, an den Wochenenden die Wettkämpfe in Bremen, Brandenburg, Duisburg und final Köln und an den Wochenenden zwischen den Regatten Trainingslager im jeweils betreuenden Verein. Keine einfache Aufgabe. Schließlich ließen sich drei Damen und zehn Herren auf das Abenteuer ein. Das Resultat kann sich durchaus sehen lassen. Elizabeth Patschan (RCHB) im Einer und Jan Erik Holst mit Ben Stanelle (beide WSV KW) im Riemen-Zweier beendeten die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften jeweils mit einem 3. Platz im B-Finale, sind also in der Gesamtplatzierung auf dem 9. Rang. Bei der Internationalen Juniorenregatta in Duisburg drei Wochen zuvor konnte sich der Zweier sogar den Sieg und damit eine Medaille im 2. Lauf sichern. Elizabeth fuhr ihre erste Saison im Einer und konnte sich von Rennen zu Rennen steigern.

Wiebke Knigge und Lotte Voigt (Renngemeinschaft WSV KW und RC Beeskow) schafften sogar den Einzug ins A-Finale durch einen grandiosen Hoffnungslauf. Insgesamt freuten sie sich dann über einen 6. Platz. Eine Medaille gabs für die beiden in der Saison schon in Bremen, wo sie ihren Lauf gewannen.

Wiebke (WSV KW) präsentierte sich zudem an den Vorfinaltagen nervenstark im leichten Einer und zog in überragender Weise direkt ins Halbfinale und von dort in den A-Lauf ein. Dort fuhr sie dann nach einem beherzten Endsprint auf den 4. Rang. Undankbar, aber es war eine wirklich feine Saison mit einigen Etappensiegen.

Für unsere Sportler ist der Einzug in die Finals der DJM schon ein Erfolg, wenn es dann noch bis ins A-Finale reicht, in dem sich die sechs schnellsten Boote Deutschland treffen, ist das eine große Sache.

Das mit Abstand schwierigste Projekt in diesem Jahr war sicher der Achter der Landesauswahl. Hier bestand schon augenscheinlich ein räumliches Problem mit der Herkunft der Sportler – Schwedt, Neuruppin, Werder, Plaue, Königs Wusterhausen galt es zu koordinieren. Auch muss natürlich ein entsprechend nutzbares und geeignetes Boot gefunden werden. Die Junioren sowie Trainer waren mit Eifer dabei und befeuerten motiviert das unter Federführung von Thomas Heidemann (NRC) betreute Projekt „Landesachter“. Clemens Appel, Julius Anders, Denny Schulze, Ben Wegner, Lukas Hennig, Ludwig Hohn, Jan Erik Holst und Ben Stanelle mit Steuermann Nils Brodde lieferten beherzte Rennen. Umso größer war die Enttäuschung, den Finaleinzug verpasst zu haben. Aber es wächst natürlich auch der Ehrgeiz, es dann beim zweiten Versuch zu schaffen.

Es war für alle Beteiligten eine schöne, lehrreiche und anstrengende Zeit. Sportler und Trainer können sich auf der Basis dieser Saison einen weiteren langfristigen Ausbau der Zusammenarbeit vorstellen. Ein kleines Fundament ist auf jeden Fall gelegt.

Manuela Wendisch

WSV Königs Wusterhausen

13. Kinder- und Jugendsportspiele 2022

Am ersten Juli-Wochenende fanden die 13. Kinder- und Jugendsportspiele des Landes Brandenburg statt. Pandemiebedingt mussten die Spiele einmal ausfallen, so dass die Freude groß war, sich in diesem Rahmen nun wieder zu sehen. Gemeinsam mit dem Landessportbund Brandenburg und dem Havel-Regatta-Verein freute sich der LRV Brandenburg über die Teilnahme von 11 Vereinen mit etwa 120 Kindern und Jugendlichen aus unserem Land, die auf dem Brandenburger Beetzsee um Medaillen und Urkunden kämpften.

Insgesamt waren etwa 5.000 Sportlerinnen und Sportler in rund 20 Sportarten alleine in der Stadt Brandenburg an der Havel über drei Tage lang aktiv.

„Nebenbei“ erhielten die Landesstützpunkte ihre aktuelle Anerkennung und Plakette aus den Händen des LSB-Vertreters Stefan Köllner. So wird auch nach außen ihr wichtiger Beitrag deutlich, den sie zur Entwicklung junger Rudertalente leisten.



INFOS AUS DEN VEREINEN

Brandenburgs Ministerin für Bildung, Jugend und Sport besucht Potsdamer Ruderer

Am 08. Juni, einem sonnigen Mittwochnachmittag, traf Ministerin Britta Ernst, eskortiert von den Sportschülern der Sportschule Potsdam im Seekrug, dem traditionsreichen Bootshaus der Ruderer, ein. Die Präsidentin des Ruder-Club Potsdam e.V., Katrin Eggebrecht begrüßte die Ministerin und bot ihr den Steuerplatz im Achter an. Frau Ministerin Ernst stand ihrem Ehemann, Bundeskanzler Olaf Scholz, selbst passionierter Ruderer, in nichts nach und meisterte ihren ersten Einsatz als Steuerfrau mit Bravour. Beeindruckt von der Kraft in einem solchen Boot beantwortete sie im nachfolgenden Talk verschiedene Fragen der jungen Ruderer.



LSP-Plakette an den Neuruppiner RC übergeben

Thomas Heidemann, der den Landesstützpunkt (LSP) Neuruppin engagiert leitet, konnte im April während der Frühjahrsregatta in Berlin-Grünau nun endlich gemeinsam mit seinem Trainerkollegen Robert Piglas die Plakette entgegennehmen, die den LSP auch nach außen für alle sichtbar macht.

LRV-Präsidentin Ulrike Hartmann hatte die Plakette zuvor vom LSB Brandenburg erhalten und nutzte die Gelegenheit bei einer der ersten Regatten dieses Jahres zur Übergabe - verbunden mit besten Wünschen für eine erfolgreiche Saison. Der LSP Neuruppin wird gemeinsam mit dem Wassersport PCK Schwedt betrieben. Doch nicht nur zwischen den beiden Vereinen besteht eine Verbindung. Auch mit den anderen vier Landesstützpunkten im LRV Brandenburg (Potsdam, Rüdersdorf, Cottbus und Brandenburg mit



den dazugehörigen Vereinen) gibt es immer wieder guten Kontakt, was den LRV Brandenburg sehr freut.

So wurde im Frühjahr 2022 ein Trainingslager mit zahlreichen B-Junioren des Landes in Mötzow durchgeführt und dabei auch ein Junioren B-Achter formiert, der in Grünau seine Regattapremiere feierte. Für dieses Projekt übernahm Thomas Heidemann die Leitung und trainiert regelmäßig mit „seinen Jungs“, damit auch in Köln zur Deutschen Juniorenmeisterschaft Erfolge erzielt werden können.



Investorensuche für die BBG Bootsmanufaktur

Die Boote der BBG (bzw. vor der Wende VEB Yachtwerft Berlin) gehören seit Jahrzehnten zum alltäglichen Leben in Ruderdeutschland. Das markante Rot der Boote, welches sich 2016 in ein weiß-oranges Design gewandelt hat, ist auf jeder deutschen Regatta sowie vielen europäischen Regatten zu finden und ist in der Deutschen Rudergemeinschaft emotional tief verwurzelt.

Nun drohen diese Boote jedoch aus der Ruderwelt zu verschwinden.

Das Traditionsunternehmen ist nach zwei schwierigen Geschäftsjahren leider in eine finanzielle Schieflage geraten und befindet sich seit Anfang Juni in der sogenannten vorläufigen Insolvenz. Der vorläufige Insolvenzverwalter Jörg Wenzel beabsichtigt jedoch nicht, die BBG zu schließen und somit die Boote aus der Welt des Rudersports verschwinden zu lassen, sondern möchte den Geschäftsbetrieb erhalten und damit die Arbeitsplätze der angestellten Bootsbauer sichern.

Um dieses Ziel zu erreichen, ist geplant, die BBG in Form eines Asset Deals an einen geeigneten Investor oder eine Investorengruppe zu übertragen und das Unternehmen neu auszurichten. Die Centuros GmbH aus Potsdam ist eine auf Umbruchsituationen spezialisierte M&A Beratung und leitet den Investorenprozess. Interessenten sind gebeten, sich möglichst zeitnah bei der Centuros zu melden, um über Optionen zum Erhalt des Unternehmens zu sprechen.

Kontakt Centuros: Ben-Jack Drese | bjd@centuros.com | www.centuros.com

Jens Klingberg – der rudernde Sprecher

Er weiß, wovon er spricht: Jens Klingberg rudert, moderiert dann wieder die Rennen, steigt ins Boot und hinters Rednerpult. So hat es sich unter anderem zuletzt beim DRV-Masters-Championat vor kurzem in Werder (Havel) zugetragen. Als Masters-Ruderer, dessen Heimatverein der RC Fürstenwalde ist, ist er selbst auf verschiedenen Regatten aktiv und erfolgreich. Ebenso gut macht er seine Sache aber auch am Mikrofon. Zahlreiche Zieltürme wie in Brandenburg am Beetzsee, an der Havel in Werder oder auch am Kalksee in Rüdersdorf kennt er inzwischen sehr gut. Gut ausgestattet hat er das Regattageschehen mit seinem Fernglas im Blick und kommentiert immer wieder sehr abwechslungsreich und interessant. Herzlichen Dank für so viel ehrenamtlichen Einsatz und Freude am Ruder-sport!



INFOS DRV

Deutschland-Achter jubelt über Gold



Auf den Deutschland-Achter ist Verlass. Das auf sechs Stellen umbesetzte Flaggschiff hat die Erfolgsspur gehalten und die einzige Goldmedaille in den olympischen Bootsklassen für den DRV beim 2. Weltcup in Poznan geholt. Im Finale konnten sich Jasper Angl, Mark Hinrichs, Laurits Follert, Julian Garth, Torben Johannesen, Olaf Roggensack, Mattes Schönherr, Wolf-Niclas Schröder und Steuermann Jonas Wiesen (RV Münster/RC Favorite Hammonia/Crefelder RC/RC Favorite Hammonia/RC Tegel/RC Potsdam/RU Arkona Berlin/RG Treis-Karden) auf den ersten 1.000 m schon mit knapp einer Länge von den

engsten Verfolgern aus Australien und Polen absetzen. Erst auf den letzten 500 m kamen die Australier dann noch einmal auf eine halbe Länge ran, aber am Sieg der Deutschen war nicht mehr zu rütteln. „Wir haben über den Winter gut gearbeitet und die Jungen schnell und gut integrieren können. Die sind super engagiert und haben richtig Bock, das merkt man jeden Tag im Training. Und das war heute der Lohn dafür“, so Laurits Follert und ergänzt: „Das war ein guter Schritt in die richtige Richtung. In Luzern werden wir dann wahrscheinlich nochmal auf härtere Gegner treffen. Wir hoffen, dass dann die Neuseeländer und Briten dabei sind und dann müssen wir mal schauen, wie weit es dann nach vorne geht.“

Matthes Schönherr vom RC Potsdam e.V. sitzt mit im Boot des Deutschland Achters und konnte sein Können zeigen. Der LRV Brandenburg e.V. und der RC Potsdam e.V. sind stolz auf die gezeigten Leistungen und drücken weiterhin die Daumen für eine erfolgreiche Karriere.



Quelle: [rudern.de](https://www.rudern.de)

Digitalisierung beim DRV

Schon früh hatte der DRV seinen Mitgliedern, Vereinen, Trainern und Ruderern digitale Angebote bereitgestellt. Diese haben jedoch inzwischen ihren Zenit weit hinter sich und entsprechen nicht mehr der „Usability“ von heute. Wer jemals einen Aktivenpass beantragt, eine Regatta ausgerichtet oder Mitgliederzahlen gemeldet hat, der weiß was gemeint ist.

Der DRV wird voraussichtlich bis Ende 2024 allen seinen Mitgliedern, Usern und Rudergruppen neue Anwendungen anbieten. Besonders benutzerfreundlich, da jede Anwendung mit jedem digitalen Gerät aufgerufen werden kann. Ob Mitglied, ob Ausrichter, ob Ruderer, Trainer, ob Verein oder ob Landesverband: jeder kann die für ihn oder sie relevanten digitalen Angebote in Zukunft viel einfacher von jedem Gerät nutzen. Ob PC, Smartphone oder Tablet – ein Zugang genügt.



Vollständiger Artikel: rudern.de

WORLD ROWING MASTERS REGATTA 2024

Ende Juni tagte das Organisationskomitee zur Vorbereitung der World Rowing Masters Regatta 2024 erneut. Es wurden die Arbeitsergebnisse der einzelnen Gruppen vorgestellt und ausgiebig diskutiert. Am Anfang stand jedoch die Auswahl des Logos auf der Agenda. Es standen mehrere Logos zur Verfügung, aus denen das Veranstaltungslogo ausgesucht werden sollte, welches uns ab sofort bis zu den WRMR 2024 begleiten wird. Sobald das Logo offiziell durch World Rowing bestätigt worden ist, wird es veröffentlicht.

Weiter wurden bei einem Vor-Ort Termin zwei Varianten für eine effiziente Startbrücke getestet. Durch die Rennabstände von nur drei Minuten können die SportlerInnen nicht wie gewohnt einschwimmen, sondern müssen von hinten durch die Startbrücke an die Startlinie heranfahren. So wurden zwei Varianten begutachtet und Vor- und Nachteile besprochen. Zu den diesjährigen Landesmeisterschaften soll die Startbrückenkonstellation getestet und wenn notwendig angepasst werden.



Wer Interesse hat sich als Helfer/Helferin zu melden, kann dies über die Internetseite des Havel-Regatta-Vereins ganz einfach erledigen:



ICH MÖCHTE MITMACHEN !!



TERMINE / REGATTEN

- 01.-03.07. 13. Kinder- und Jugendsportspiele Brandenburg an der Havel
- 07.-10.07. 53. Bundeswettbewerb Bremen
- 10.-11.09. Havel-Ruder-Regatta Werder (Havel)
- 17.09. Rudermarathon in Frankfurt (Oder)
- 24.-25.09. Offene Landesmeisterschaften in Brandenburg an der Havel

WICHTIGE TERMINE

- 23.07. Kennenlern-Rudern beim RCHB

Wettkampfrichter-Team sucht Verstärkung!


Du bist
Mitglied in einem Ruderverein des DRV,
bist mindestens 18 und nicht älter als 45 Jahre und hast einige Erfahrungen im Rudersport?
Prima! Dann erfüllst Du bereits alle Voraussetzungen Wettkampfrichter zu werden! Sei dabei und sichere faire Wettkampfbedingungen auf den Regatten unserer Region!

Bleib dem Rudersport treu, lern neue Leute kennen und sei hautnah bei sportlichen Entscheidungen dabei!

Alles was Du wissen musst, lernst Du in unseren Workshops und indem Du die Teamkollegen aktiv bei Regattaeinsätzen begleitest. So wirst Du optimal auf die abschließende Wettkampfrichter-Prüfung vorbereitet.

Interesse geweckt? Dein Kontakt zum Team:

Harald Wujanz
LRV BB
Wettkampfrichterobmann

Regionalverantwortlicher Brandenburg
Geschäftsstelle
auf jeder Regatta

wettkampfrichterwesen@lrvbrandenburg.de
info@lrvbrandenburg.de

Landesruderverband Brandenburg e.V.

Olympischer Weg 2, 14471 Potsdam

Tel.: 0331 / 97 23 62 | Fax: 0331 / 90 25 60

www.lrvbrandenburg.de | info@lrvbrandenburg.de

Vereinsregister Amtsgericht Potsdam | VR 165P

Vertretungsberechtigt: U. Hartmann (Präsidentin)

H. Wujanz (Vize) , R. Köpke (Vize)